



Medienerziehung

1. BEDEUTUNG

Medien (vom Buch über Radio und Fernsehen bis zu Computern und Netzwerken) nehmen in unserer Gesellschaft eine zunehmend wichtige Stellung ein. Sie begleiten und beeinflussen die Menschen in vielen Bereichen des Alltags. Die Schule nimmt die laufenden Entwicklungen im Kommunikationsbereich auf.

Medien sind Kommunikations-, Informations- und Unterhaltungsmittel, aber auch wertvolle Arbeits- und Darstellungsmittel beim Lehren und Lernen.

Die Schülerinnen und Schüler machen die stärksten Medienerfahrungen ausserhalb der Schule. Sie nutzen die Medien auf ihre Weise kompetent, aber unkritisch. In der Medienerziehung werden die Bedürfnisse, Interessen, Empfindungen und Reaktionen der Schülerinnen und Schüler zum Thema gemacht. Indem sie den Schülerinnen und Schülern hilft, Medienerfahrungen zu verarbeiten, fördert die Schule das Verständnis und einen bewussteren Umgang mit den Medien. Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich gezielt anhand von Medienangeboten zu informieren und sich zu unterhalten. Die Herstellung von eigenen Medienprodukten durch die Schülerinnen und Schüler intensiviert deren Wahrnehmung, schafft neue Zugänge zu den darzustellenden Inhalten und ermöglicht kreative und kritische Nutzung der Medien. Die Schülerinnen und Schüler sollen erleben, wie die mediale Darstellung die Inhalte verändert.

2. ZIELE UND INHALTE

Medienerzieherische Anliegen sind grundsätzlich im gesamten Unterricht in allen Schuljahren von Bedeutung. In verschiedenen Fächern und Unterrichtsbereichen finden sich integrierte Ziele und Inhalte. Insbesondere in Realien, Deutsch, Fremdsprachen, Bildnerisches und Freies Gestalten, Musik, Gesundheitserziehung, Informatik und in fächerübergreifenden Projekten werden die Anliegen thematisiert.

Verbindliche Ziele und mögliche Inhalte werden hier zusammenfassend dargestellt. Die Auswahl der Inhalte bleibt der Lehrperson überlassen.

Ziele

Verschiedene Medien kennen lernen und Medienaussagen dem Alter entsprechend verstehen lernen

Stellenwert des Medienkonsums fürs eigene Leben klären und lernen, Medien für eigene Bedürfnisse und Interessen zu nutzen
Erfahren, dass Spannungen und Ängste, ausgelöst durch den Medienkonsum, in Gesprächen verarbeitet werden können

Medienangebote und -aussagen differenziert wahrnehmen und eine eigene Haltung entwickeln

Selber Ideen und Themen mit Hilfe von Medien übermitteln
Medienaussagen persönlich gestalten und Möglichkeiten ausprobieren

Bedeutung der Medien in unserer Gesellschaft kennen lernen
Wirkungen von Medien und ihren Einfluss auf die Meinungsbildung entdecken

Inhalte

*Bild, Text, Tondokumente, Film, Musik, Computer, Netzwerke
Textsorten, Sprache*

*Medienverwendung als Lehr-, Lern- und Arbeitsmittel
Bibliothek, Mediothek, Lesecke, Internet
Freude im Umgang mit Medien, Konsumgewohnheiten
Ängste, Bedürfnisse*

*Unterschiedliche Wahrnehmungen
Ausdrucksmittel und unterschiedliche Berichterstattungen in verschiedenen Medien
Bewertungskriterien*

*Gestaltungs- und Darstellungsmöglichkeiten
Beeinflussungsmöglichkeiten
Experimente mit bekannten Formen*

*Medienlandschaft und ihre Informationsangebote
Unterhaltungsformen
Kommunikationswege
Einfluss auf das Weltbild
Werbung, Propaganda*